

AICamp

Innovatives Qualifizierungsnetzwerk für Unternehmen im Bereich der angewandten künstlichen Intelligenz

Programm / Ausschreibung	Klimaneutrale Industrie, FTI Initiative für die Transformation der Industrie 2024 inkl. CETP	Status	laufend
Projektstart	01.04.2025	Projektende	30.09.2026
Zeitraum	2025 - 2026	Projektlaufzeit	18 Monate
Keywords	AI; Data Science; Machine Learning; Qualifikation; Innovation		

Projektbeschreibung

"Das Aufkommen superintelligenter KI wäre entweder das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann."
(Stephen Hawking)

Der konstruktivste Umgang mit neuen und disruptiven Technologien war und ist, durch Qualifikation der Nutzer der Technologie, diese verantwortungsvoll und zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen. Dieses Projekt soll einen wesentlichen Beitrag dazu leisten.

Die künstliche Intelligenz (KI) verändert zurzeit Branchen, ermöglicht neue Geschäftsmodelle und erschließt neue wirtschaftliche Potenziale in so gut wie allen Sektoren. Während Unternehmen nach und nach KI-gestützte Prozesse (sowohl intern als auch in ihre Produkte und Dienstleistungen) einführen, wachsen gleichzeitig die Anforderungen an die MitarbeiterInnen und damit der Bedarf an spezialisierten Schulungsangeboten, um sie mit dem Wissen auszustatten, diese Technologien anzuwenden, weiterzuentwickeln oder datenbasierte Entscheidungen zu treffen. Das Projekt „AICamp“ adressiert dieses Bedürfnis durch ein strukturiertes Schulungsprogramm, das auf Mitarbeitende von Unternehmen aus verschiedenen Branchen zugeschnitten ist.

Das Schulungsprogramm im Rahmen der FTI-Initiative zielt darauf ab, eine Wissensbasis zu schaffen, die die Teilnehmenden die Funktionsweise von KI verstehen lässt. Der Lehrplan ist in drei Schulungszweige gegliedert – „AI-Strategist“, „AI-Innovator“ und „AI-Practitioner“ – um den unterschiedlichen Rollen innerhalb von Unternehmen gerecht zu werden. Jeder Zweig fokussiert auf bestimmte Kompetenzen, von grundlegenden KI-Fähigkeiten bis hin zur strategischen Entscheidungsfindung, um sicherzustellen, dass die Lernergebnisse für den jeweiligen beruflichen Kontext der Teilnehmenden von Nutzen sind.

Ein Basismodul führt die Teilnehmenden in die grundlegenden Konzepte der KI und des Maschinellen Lernens ein und schafft eine gemeinsame Wissensbasis, die sowohl für technische als auch nicht-technische Fachkräfte essentiell ist.

Die Ausbildung des „AI-Strategist“ konzentriert sich auf die Entwicklung von KI-Strategien, nachhaltige KI-Ansätze und die Entwicklung von KI-Roadmaps. Zur Zielgruppe gehören z.B. Mitarbeiter:innen in Führungsaufgaben.

Der „AI-Innovator“ legt den Schwerpunkt auf Fähigkeiten im Bereich Dateninnovation, fortgeschrittener Datenanalyse und Nutzung von KI-Plattformen, um die Produktlandschaft des Unternehmens um KI-Funktionen zu erweitern. Zur Zielgruppe gehören vor allem Mitarbeiter:innen in der Produktentwicklung.

Die „AI-Practitioner“-Spezialisierung ist die breiteste Qualifizierung. Mit Kursen zu Datenverarbeitung, Prompt Engineering und der Anwendung von generativer KI in verschiedenen Geschäftsbereichen, von Marketing bis hin zu Personalwesen, sollen die unternehmerische Effizienz und Effektivität erhöht werden.

Das abschließenden Praxismodul bietet Workshops, in denen die Teilnehmenden ihr erlerntes Wissen auf reale betriebliche Herausforderungen, welche aus den teilnehmenden Unternehmen selbst stammen, anwenden.

AI-Camp kombiniert akademische Ansätze mit den tatsächlichen Bedürfnissen der Industrie, trägt zur Zielsetzung bei, Österreich als Vorreiter in der nachhaltigen KI-Nutzung zu positionieren und integriert die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs), insbesondere SDG 4 (hochwertige Bildung), indem es inklusive, qualitativ hochwertige KI-Bildung fördert, die sich an Industriestandards und ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeitsprinzipien orientiert.

Abstract

"Artificial Intelligence could either be the best or the worst thing to happen to humanity. " (Stephan Hawking)

The most constructive way to deal with new and disruptive technologies was and is to use them responsibly and for the benefit of society by qualifying the users of the technology. This project is intended to make a significant contribution to this.

Artificial intelligence (AI) is currently transforming industries, enabling new business models, and unlocking new economic potential across nearly all sectors. As companies gradually implement AI-powered processes (both internally and within their products and services), the demands on employees grow, as does the need for specialized training programs to equip them with the knowledge to apply, develop, or make data-driven decisions using these technologies. The "AICamp" project addresses this need through a structured training program tailored to employees from companies in various industries.

The training program, part of the FTI initiative, aims to create a knowledge base that enables participants to understand how AI works and empowers them to apply it effectively within their professional contexts. The curriculum for the training measures conducted within the project is divided into three training branches – "AI-Strategist," "AI-Innovator," and "AI-Practitioner" – to accommodate the different roles within companies. Each branch focuses on specific competencies, from foundational AI skills to strategic decision-making, ensuring that the learning outcomes are beneficial for participants' respective professional contexts.

A foundational module introduces participants to the fundamental concepts of AI and machine learning, establishing a shared knowledge base essential for both technical and non-technical professionals.

The training for the “AI-Strategist” focuses on developing AI strategies, sustainable AI approaches, and creating AI roadmaps. We target employees with leadership responsibility.

The “AI-Innovator” branch emphasizes skills in data innovation, advanced data analysis, and using AI-platforms to extend the product landscape by AI-capabilities. Target employees are part of the product development team.

The “AI-Practitioner” specialization is the broadest qualification. With courses covering data processing, prompt engineering, and applying generative AI in various business areas, from marketing to human resources, we target the efficiency and effectiveness for company internal processes.

The final practical module offers workshops in which participants apply their learned knowledge to real business challenges.

"AICamp" combines academic approaches with the actual needs of industry, contributing to the goal of positioning Austria as a leader in sustainable AI use. It integrates the United Nations' Sustainable Development Goals (SDGs), particularly SDG 4 (quality education), by promoting inclusive, high-quality AI-education aligned with industry standards and principles of ecological, social, and economic sustainability.

Projektkoordinator

- FH JOANNEUM Gesellschaft mbH

Projektpartner

- EPnP Technologies GmbH
- Fraunhofer Austria Research GmbH
- Know Center Research GmbH
- MAGNA Powertrain GmbH & Co KG
- ORTNER REINRAUMTECHNIK GmbH
- Scable Business Solutions GmbH
- Universität Klagenfurt Institut für Artificial Intelligence und Cybersecurity
- Wild GmbH